



Ⓜ

Soeben ist erschienen:

DIE BRENNERSTRASSE ZUR RÖMERZEIT

VON

P. H. SCHEFFEL

Mit einer Tafel in Kupferdruck. Preis M. 2.—

Die Schrift hat nicht nur Interesse für den Geschichtsforscher und Archäologen, sondern überhaupt für jeden, der diese wichtige Alpenstrasse, die Hauptverkehrslinie des Landes Tirol, mit ihren inhaltsreichen und wechselnden Schicksalen jemals durchreist ist. Sie schildert zwar nur einen einzelnen und weit zurückliegenden, aber besonders wichtigen Abschnitt der Geschichte derselben, die römische Kultur in ihrer einseitigen Grossartigkeit wie sie sich einst auch hier im Gebirge einrichtete und dann selbst Jahrhunderte hindurch bestand; insbesondere gibt die Schrift auch Kunde von den mannigfaltigen Funden, die entlang der Brennerstrasse aus jener Zeit nach und nach an das Tageslicht gekommen sind und die es uns allein ermöglicht haben, ein so überraschend klares Bild jener längst verschwundenen Kulturperiode zu gewinnen.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48

Ⓜ In unserm Kommissionsverlag erschien:

Verzeichnis der käuflichen Photographien

des K. D. Archäologischen Instituts
in Athen.

Heft 1. Athen und Attika.

Von Marg. Bieber.

XIV und 242 Seiten 8°.

Preis \mathcal{M} 3.— mit 20% gegen bar.

Dies Verzeichnis, das auch die Literaturangaben über Ausgrabungsberichte und Abbildungen enthält, ist für jeden Archäologen unentbehrlich.

Bei direktem Bezug unter Kreuzband berechnen wir 50 \mathcal{A} für Porto. Exemplare zur Auslieferung in Leipzig können dort erst in ungefähr 5–6 Wochen eintreffen.

Ferner debittieren wir für das Ausland:

ΠΕΛΑΣΓΙΚΑ

(Pelasgica)

Über die Sprache der Pelasger.

Alte pelasgische Inschriften

(Lemnos, Kreta, Lykien, Karien, Etrurien
usw.)

erklärt durch die heutige pelasgische
(albanesische) und die griechische Sprache
von Jak. Thomopoulos.

124 und 872 Seiten 8° mit 3 Tafeln.

Preis \mathcal{M} 24.— netto bar franko.

Der Verfasser versucht, und wie es scheint, mit bestem Erfolge, die Deutung dieser antiken Inschriften hauptsächlich durch die heutige albanesische Sprache; der Wert einer solchen Entdeckung würde für die vorgriechische Geschichte geradezu unschätzbar sein, jedenfalls aber wird das Buch ein grosses Interesse bei den alten Historikern und Sprachforschern hervorrufen.

Eleftheroudakis & Barth,
Athen.

Ⓜ

Soeben erschien in russischer Sprache:

O.D. Durnowo, Also sprach Christus

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.65 bar.

Partien 11/10.

Weisser Zettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50, den 10. April 1912.

I. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H.